merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Heinrike Paulus: Sigg, Stephan (2020). Null Empfang. Werdenberg: da bux Verlag. 60 S., 12,74 €.

Beitrag aus Heft »2021/01 Flucht nach vorne. Digitale Medien in der Bildung«

Für Jugendliche ist das Smartphone heute weit mehr als ein kleines, rechteckiges, technisches Gerät, das einem den Alltag erleichtert. Für sie scheint es als Must-Have und Alleskönner essenzieller Bestandteil des Lebens zu sein. So empfindet es auch Gian, der Protagonist des Jugendromans von Stephan Sigg. Viel ist der Junge online, seine Mutter bringt er damit zur Verzweiflung. Als diese einen Magazin-Beitrag über ein Camp für Digital Detox liest, schicken ihn seine Eltern genau dort hin. Für gestresste und überarbeitete Manager wäre der Ort wahrscheinlich das Paradies. Doch für Jugendliche wie Gian ist es der Horror. Schließlich gibt es dort weder Mobilfunknetz noch WLAN und somit absolut nichts, was sie mit der digitalen Welt verbindet. Dort trifft Gian auf Laura, die für ihn zu einer Verbündeten wird. Bei der ersten Gelegenheit entwischen sie aus dem Camp. Allerdings bleiben ihre Smartphones weiterhin stumm. Kein einziger Balken ist auf den Displays zu sehen. Also beginnt für sie ein Abenteuer durch die Wälder der Schweiz.

Der nicht einmal 60-seitige und leicht zu lesende Roman, der auch leseschwache Jugendliche ansprechen soll, befasst sich intensiv mit der Medienrealität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ohne erhobenen Zeigefinger baut Autor Stephan Sigg der die Schattenseiten der Smartphone Nutzung in die Handlung ein: Datensicherheit, exzessives Spielen, ständige Erreichbarkeit oder ‚Abhängigkeit'. Jugendliche werden mithilfe des Buchs zum Reflektieren über die eigene Mediennutzung anregt. Deshalb eignet es sich insbesondere als Klassenlektüre ab der Mittelstufe. Der Verlag stellt außerdem medienpädagogische Arbeitsmaterialien mit vielfältigen Ideen auf seiner Website bereit. Die Arbeitsaufträge sind so konzipiert, dass sie von Schüler*innen auch in Zeiten von Lockdowns und Distance Learning in Teilen selbstständig oder in Partnerarbeit in einem Video-Meeting bearbeitet werden können. So können sie beispielsweise ein Programm für einen Handy-Reduktionskurs entwickeln, ein Handy-Tagebuch führen oder sich intensiv mit dem Thema Stille befassen. Grundsätzlich ist das Buch aus medienpädagogischer Sicht ein Mutmacher für junge Leser*innen, sich ab und zu smartphonefreie Zeiten zu gönnen und auch mal den Flugmodus zu aktivieren.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de